

nicht zu erzielen vermocht. Die Weinproduktion der Vereinigten Staaten ergab mit 1,43 Millionen Hektoliter für 1900 noch nicht 1 Proz. der damals 160—170 Millionen Hektoliter betragenden Gesamtproduktion der Welt.

Hier sei der Übersicht wegen eingeschaltet, daß die Vereinigten Staaten an der Weltproduktion für Spirituosen mit etwa 10 Proz. beteiligt sind. Zu den 769 Millionen Gallonen (englisch), die im Jahre 1899/1900 erzeugt wurden, haben sie 80 Millionen beigesteuert, und im Jahre darauf ist die Menge auf 84,25 Millionen gestiegen.

Weiter voran stehen die Vereinigten Staaten innerhalb der Bierproduktion. Im Jahre 1900 sind in der Welt 5263 Millionen Gallonen Bier gebraut worden; hierzu haben die Vereinigten Staaten nach Deutschland (1529 Millionen Gallonen oder 29 Proz.) und Großbritannien (1347 Millionen Gallonen oder 25,5 Proz.) mit 1015 Millionen Gallonen oder 19,3 Proz. das meiste beigetragen. Seitdem hat sich das Verhältnis noch weiter zugunsten Amerikas verschoben, wobei für uns besonders bemerkenswert ist, daß die Zahl der deutschen Brauereien, abgesehen von mehreren Tausenden nur zeitweilig tätigen und deshalb berufsgenossenschaftlich nicht registrierten Zwergbetrieben, etwa 9600, die der amerikanischen nur 2100 beträgt.

Ein ähnliches Bild wie bei der Wein- zeigt sich bei der Zuckerproduktion. Für Rohr- und Rübenzucker beträgt der Anteil der Vereinigten Staaten an der Welterzeugung noch nicht 8 Proz. Dabei ist der Hawaii-Zucker als Zucker der Vereinigten Staaten gerechnet, ebenso der Zucker von Portoriko. Unter Abrechnung der Einfuhr von diesen beiden Distrikten betrug der Wert der Zuckereinfuhr nach den Vereinigten Staaten in den fünf Jahren 1897 bis 1901: 67; 61,8; 86,4; 82,6 und 79,6 Millionen Dollars. Die Ein-